

von einem Landaufenthalt bei seinem Bruder Johann in Gneixendorf bei Krems, überfiel ihn eine Lungenentzündung, zu der plötzlich Wassersucht trat. Vier Operationen vermochten den Todkranken nicht zu retten; er verschied am 26. 3. 1827, um dreiviertel 6 Uhr abends.

W.: Krit. Gesamtausgabe in 25 Serien (36 Bände), Breitkopf & Härtel: 1. 9 Symphonien; 2. Versch. Orchesterwerke, darunter Musik zu Egmont, Prometheus, Ballettmusik, Schlacht bei Vittoria, 36 Tänze; 3. 11 Ouverturen; 4. Konzert und 2 Romanzen für Violine und Orchester; 5.–8. Kammermusik für Streich- und Blasinstrumente ohne Klavier; 9. 5 Konzerte für Klavier und Orchester; 10. 1 Klavierquintett und 4 Klavierquartette; 11. Klaviertrios; 12. 10 Sonaten, 1 Rondo und 1 Thema mit Variationen für Violine und Klavier; 13. 5 Sonaten und 3 Variationswerke für Violoncello und Klavier; 14. Hornsonaten und 2 Variationswerke für Klavier und Violine ohne Flöte; 15. vierhändige Klavierwerke; 16. 32 Klaviersonaten, 17. 21 Variationswerke für Klavier; 18. Kleinere Klavierstücke; 19. Missa solennis, Messe in C, Christus am Ölberg; 20. Dram. Werke: Fidelio, das Festspiel Die Ruinen von Athen, u. a.; 21. Kantaten: Der glorreiche Augenblick, Meeresstille und glückliche Fahrt; 22. Solo- und Ensemblegesänge mit Orchester; 23. Lieder und Gesänge mit Klavier; 24. Volkslieder (Solo) mit Klavier, Violine und Violoncello; 25. Ergänzungsband mit Gesangs- und Instrumentalwerken versch. Kategorien. Ein Suppl.-Bd. mit Kompositionen, die in der Gesamtausgabe bisher nicht erschienen sind, von W. Heß, Winterthur, in Vorbereitung.

L.: Sämtl. Briefe, Krit. Ausg. mit Erläuterungen, 1. Ausg., 5 Bde., 1906–08, hrsg. von A. Kallscher; Sämtl. Briefe und Aufsätze, 5 Bde., 1907–11, hrsg. und erläutert von F. Prelinger; Th. von Frimmel, Bemerkungen zur angeblichen „kritischen Ausg. der Briefe“, 1907; L.v.B.s Heiligensstädter Testament, hrsg. zum 120. Todestag des Meisters im Auftrag des Internat. Musikerbriefarchivs von H. Müller von Asow, 1947; O. G. Sonneck, B. letters in America, 1927; L.v.B., Konversationshefte, im Auftrag der Preuß. Staatsbibl. hrsg. von G. Schünemann, 3 Bde., 1941–43; F. G. Wegeler und F. Ries, Biogr. Notizen über L.v.B., 1838, Nachtrag 1845, Neuausg. von Kallscher, 1906; A. Schindler, Biogr. von L.v.B., 1840, 2. Aufl. 1845, 3. Aufl. 1860, Neuausg. von Kallscher, 1908, und F. Volbach, 1927, neue Aufl. in verkürzter Form mit berichtigenden Anmerkungen, hrsg. von St. Ley, 1949; A. W. Thayer, B.s Leben, dt. von Deiters, 5 Bde., 1866–78, neue Ausg. von Riemann, Bd. 1–3, 3. Aufl. 1917–23; R. Rolland, Vie de B., 1909; E. von Bücken, B., 1934; W. Riezler, B., 1936; L. Schledermair, Der junge B., 1. Aufl. 1925, 3. Aufl. 1951; R. Rolland, B., Les grandes époques créatrices, 6 Bde. und 1 Suppl., 1928 ff.; F. Kerst, Die Erinnerungen an B., 2 Bde., 1913; A. Schering, B. in neuer Deutung, 1934; Ders., B. und die Dichtung, 1936; Beethovenhdb., 2 Bde., 1926; Beethovenj., hrsg. von Th. von Frimmel, Bd. 1, 1908, Bd. 2, 1909; Neues Beethovenj., hrsg. von A. Sandberger, Bd. 1–9, 1924–39; Publikationen des Ver. Beethovenhaus in Bonn, hrsg. von L. Schledermair, 1920–34, Heft 1–10; G. Nottebohm, Beethoveniana, 2 Bde., 1872–87; Ders., Thematisches Verzeichnis der im Druck erschienenen W. L.v.B.s, 1. Aufl. 1851, 3. Aufl. 1925 (zus. mit E. Kastner, Bibl. Beethoveniana, hrsg. von Th. von Frimmel); E. Kastner, Bibl. Beethoveniana, 1913, 2. Aufl. von Th. von Frimmel, 1925; B.-Zentenarfeier, Festschrift, Wien, 1927; B.-Zentenarfeier, Wien, 1927, Internat. musikhist. Kongreß, Kongreßbericht, Führer durch die B.-Zentenarausstellung der Stadt Wien, 1927; weitere

L.-Angaben unter „Beethoven“ in: Die Musik in Geschichte und Gegenwart.

Begović Milan, Dichter. * Vrlika (Dalmatien), 19. 1. 1876; (†?). Stud. in Agram und Wien Romanistik und Slawistik, dann Mittelschullehrer in Split, 1909–12 Dramaturg in Hamburg, 1912–15 Dramaturg in Wien (Neue Wr. Bühne), ab 1927 Dir. des dramatischen Theaters in Agram; steht als Dramatiker an der Spitze der kroat. Dichter; seine Dramen sind in viele Sprachen übersetzt und wurden auch auf fremden Bühnen mit Erfolg aufgeführt; wurde von der älteren Generation abgelehnt, von der Jugend jedoch mit Begeisterung aufgenommen.

L.: H.Enc. II, S. 336.

Behrend-Brandt Magdalena, Sängerin. * Wien, 1828; † nach 1903. Italien. Abkunft, in Wien und Frankfurt a. M. ausgebildet, trat in Pest, Leipzig und Frankfurt auf und vermählte sich hier mit dem Kaufmann Behrend; 1854–56 an der Münchner Hofoper; nahm dann kein festes Engagement mehr an, sondern absolvierte Gastspiele in Wiesbaden, Prag, Berlin, Hamburg und Frankfurt; gefeierte Meyerbeer-Interpretin. Rollen: u. a. Norma, Martha, Donna Anna.

L.: Eisenberg; Wininger; Wurzbach; Lexikon d. Frau.

Beichl Karl, Stabsoffizier. * Wien, 14. 9. 1874; † Wien, 18. 8. 1937. Absolvierte die Pionierkadettenschule, wurde dann Militärbauingenieur und Obst.; einer der besten Wünschelrutengänger seiner Zeit, erschloß im Weltkrieg 1914–18 den Karst hydrotechnisch und ermöglichte so die Versorgung der Truppen mit Trinkwasser; wurde auch in die Türkei und in die Schweiz berufen. Bedeutender Geologe und Erdstrahlenforscher, Schöpfer der Thermenkarte von Wien. Hinterließ wertvolle, noch unveröffentlichte Arbeiten.

L.: K.A. Wien.

Beidtel Ignaz, Historiker und Jurist. * Hof (Mähren), 15. 1. 1783; † Troppau, 15. 5. 1865. Stud. in Teschen und Olmütz, 1806 Dr. jur.; unterrichtete dann Geschichte am Lyzeum in Olmütz, 1810 röm. Zivil- und österr. Kirchenrecht an der Univ. Lemberg, 1816 Rat beim Ziviltribunal I. Instanz in Venedig, 1816 Appellationsrat in Zara, Fiume, Klagenfurt, Brünn; Abg. im Frankfurter Parlament; korr. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien.

W.: Untersuchungen über einige Grundlagen der Strafgesetzgebung, 1840; Betrachtungen über einige durch die Zeitumstände besonders nötig gewordene